

KR-Nr. 263/1992

Glattfelden und Zürich, 21. September 1992

P O S T U L A T von Erwin Kupper (SD, Glattfelden) und Peter Grau (SD, Zürich)

betreffend Gewalt an der Volksschule

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen was er für Massnahmen zu treffen gedenkt um der Gewalt unter den Schülern an der Volksschule zu begegnen.

Erwin Kupper

Peter Grau

Begründung:

Auf Grund von Medienberichten, Lehrer- und Elternaussagen nehmen gewalttätige Auseinandersetzungen, Erpressungen und Tätlichkeiten an unsere Volksschule in bedenklichem Masse zu. Diese Situation ist für unsere sich in der Entwicklung befindlichen Kinder höchst schädlich. Durch die Gewalt an Schulen und Kindergärten leiden zunehmend die schwächeren Kinder, was wiederum nach einiger Zeit destruktiv zu neuen Frustrationen und Aktionen führt, so dass sich der Kreis der Gewalt schliesst und laufend vergrössert. Wir sind daher der Ansicht, dass entsprechende Gegenmassnahmen unumgänglich sind.